LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
18. Wahlperiode

Drucksache 18/11724
28. 03. 2025

Antrag

der Gruppe FREIE WÄHLER

Entschließung

Klare Regelungen für private Nutzung von mobilen Endgeräten an Schulen

Der Landtag stellt fest:

In Rheinland-Pfalz gibt es keine einheitliche Regelung zur Nutzung privater Mobiltelefone im Unterricht. Wie der Umgang mit mobilen Endgeräten erfolgen soll, bleibt in unserem Bundesland eigenverantwortlich den jeweiligen Schulen überlassen. Auch in anderen Bundesländern fehlen Bestimmungen. Allerdings gibt es dort Überlegungen, um diesen Umstand zu ändern. Laut einem Bericht in der Rheinpfalz vom 20. März 2025 ist man in Hessen schon wesentlich weiter, hat dort eine Expertenanhörung bereits vorbereitet. Der hessische Bildungsminister Achim Schwarz (CDU) hat sogar ein mögliches Handyverbot auf die Agenda der Bildungsministerkonferenz gesetzt.

Auch die OECD hat laut Redaktionsnetzwerk Deutschland (11. Mai 2024) zu einer verantwortungsbewussten Nutzung von Mobiltelefonen im Unterricht aufgerufen. Hintergrund: Untersuchungen haben zwar ergeben, dass ein gezielter Einsatz dem Lernerfolg durchaus förderlich sein kann, eine unkontrollierte Nutzung dagegen erhebliche Lernrückstände verursachen kann. In Frankreich und in Italien hat man aus den dort evaluierten Nachteilen Konsequenzen gezogen und sogar ein gänzliches Verbot eingeführt. In Dänemark und Österreich laufen Planungen, private digitale Endgeräte aus den Unterrichtsräumen zu verbannen.

Vor diesem Hintergrund fordert der Landtag die Landesregierung auf:

1. Eine Expertenanhörung zur konkreten Umsetzung der Handhabung privater mobiler Endgeräte an allen Schulen durchzuführen.
2. Landeseinheitliche Regeln für die private Nutzung mobiler Endgeräte an rheinland-pfälzischen Schulen auf den Weg zu bringen.

Für die Gruppe:
Lisa-Marie Jeckel

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 1. April 2025 – Vorabdruck verteilt am 28. März 2025